

Zweiter Praktikumsbericht von Katja Rieder, November 2011

Und schon ist wieder ein ganzer Monat vorbei! Im November war hier jede Menge los! Ich hab mit den Kids einen Holundersirup gemacht und sie haben den Saft voller Genuss getrunken! Selbstgemacht schmeckt einfach immer doppelt gut. Der Saft hat daher auch nur für zwei Abende gereicht, aber vielleicht mach ich noch mal einen mit ihnen.



Im November sind für vier der Großen die Abschlussprüfungen der „Primary School“ losgegangen. Da war natürlich jede Menge Nervosität mit im Spiel und jeder hat versucht es den Vieren einfacher zu machen. Neben Massagen und Arbeitsentlastung hat es vor allem viele motivierende Gespräche gegeben. Letztendlich waren sie alle froh, als es vorbei war und sie früher in die Ferien starten konnten als die anderen.

Dann sind nach und nach die Älteren von den weiter entfernten Schulen heimgekommen und jedes Mal haben sich alle total gefreut, wenn ein Bruder oder eine Schwester endlich wieder nach Hause kam. Ende November wurden auch die Kleineren in die wohlverdienten Ferien entlassen. Seitdem ist hier jede Menge los! Das ist sehr schön!



Im November haben wir außerdem eine Party gefeiert: den Geburtstag von Amos, Nyambura, Lucy und Wambui! Jeder hat ein kleines Geschenk bekommen und es hat ein wahres Festmahl gegeben. Eine Menge Chips, Flips, Popkorn, Gummibärchen und selbstverständlich einen leckeren Geburtstagskuchen! Es wurde an diesem Abend alles bis auf das kleinste Krümelchen aufgegessen.

Auch haben wir wieder jede Menge Besuch bekommen unter anderem von Kenya Power, die eine Menge Nahrungsmittel mitgebracht haben! Es ist immer schön zu sehen, dass die Menschen in der Umgebung auch bereit sind Verantwortung zu übernehmen.



Bevor die Ferien angefangen haben, hab ich noch die Gelegenheit bekommen die Schule, in der die meisten der Wajibu-Kinder sind, zu besuchen. Es war eine gute Erfahrung den Unterschied zwischen einer deutschen und einer kenianischen Schule zu sehen. Ich hab die Kinder in ihren Klassen besucht und jede Menge Fragen beantwortet. Für viele der Kinder war es unvorstellbar, dass in deutschen Schulen die Lehrer die Kinder nicht schlagen dürfen und, dass die Grundschule nur vier Jahre dauert!



Am Anfang der Ferien hatten wir außerdem einen Ausflug mit der ganzen Wajibu Wetu Familie! Die UNEP-Gruppe hat uns nach Nairobi eingeladen und wir hatten einen wunderschönen Tag. Wir haben Kekse gebacken, sind im Wald spazieren gegangen, haben die selbstgemachten Kekse gegessen und es war eine Akrobatengruppe da. Die Akrobaten haben die Kinder total in ihren Bann gezogen: von menschlichen Pyramiden über Jongleure bis zu Feuerkünstler war alles mit dabei. Nach diesem schönen aber auch anstrengenden Tag haben auf der Heimfahrt alle geschlafen und waren rundum zufrieden.



Es laufen mittlerweile auch schon die Weihnachtsvorbereitungen an. Wir basteln jede Menge Weihnachtsdekoration und planen, wie viele Hasen und Hühner geschlachtet werden! Diese Diskussion über die Tiere ist noch nicht zu Ende, ich kann euch also noch kein Ergebnis mitteilen 😊!



Auch die Vorbereitungen für unseren Urlaub in Mombasa sind schon voll im Gange. Mombasa ist ja schon seit Oktober das absolute Lieblingsthema, aber seit wir wissen, wo wir bleiben werden und wann es endlich losgeht, herrscht eine Art Ausnahmezustand. Es werden schon fast die Minuten gezählt. Wir werden vom 11.12.-16.12. an der Küste sein und mit Sicherheit einen tollen Urlaub verbringen. Mehr darüber könnt ihr dann im nächsten Bericht lesen!

Katja Rieder